

Aufgaben des Forums

Das Netzwerk bietet ganzjährig eine Plattform, um Wissen zum Thema und gute Praxisbeispiele auszutauschen, ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und zusammen zu arbeiten. Alle Netzwerkpartnerinnen und -partner können sich aktiv einbringen. Wir sind das Netzwerk für Baukultur und Denkmalpflege:

- wir stärken das Engagement zum Thema.
- wir machen gute Beispiele sichtbar.
- wir tauschen Informationen aus.
- wir vernetzen Akteure.
- wir weisen auf Neuerscheinungen, Nachwuchsförderung, Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe hin.
- wir erarbeiten gemeinsam Stellungnahmen und richten uns an Presse und Öffentlichkeit.
- wir organisieren gemeinsam bundesweite Aktionen und Projekte.
- wir beraten zu internationalen Konventionen.
- wir vertreten unsere Interessen gemeinsam in der Bundes- und Europapolitik.
- wir informieren über Maßnahmen auf Bundes- und Europaebene.

Interesse, dabei zu sein?

Wir freuen uns über neue Mitglieder im Netzwerk sowie über Teilnehmerinnen und Teilnehmer am jährlichen Netzwerktreffen. Treten Sie gerne mit uns in Kontakt!

Weitere Informationen unter deutsches-forum.bhu.de

Der BHU

Der Bund Heimat und Umwelt in Deutschland vereinigt über seine Landesverbände in allen 16 Bundesländern rund eine halbe Million Mitglieder. Wir bilden ein starkes zivilgesellschaftliches Netzwerk. Unsere Themen sind Kulturlandschaft, Natur und Umwelt, Baukultur und Denkmalpflege sowie Immaterielles Kulturerbe. In allen Bereichen treten wir für zivilgesellschaftliches Engagement und die Beteiligung der Menschen an ihrer Umwelt ein.



DEUTSCHES FORUM
BAUKULTUR UND
DENKMALPFLEGE



Bund Heimat und Umwelt in Deutschland Bundesverband für Kultur, Natur und Heimat e. V.

Adenauerallee 68, 53113 Bonn
0228 7675 0010
info@bhu.de
bhu.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Bund Heimat und Umwelt
in Deutschland

BHU

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BHU

Vernetzen und Anerkennen

Zahlreiche zivilgesellschaftlich engagierte Initiativen setzen Energie und finanzielle Ressourcen für ihre Vorhaben vor Ort ein und erwerben wertvolles Wissen. Für Dialog und ein Lernen mit und von anderen Engagierten bleibt oft wenig Zeit. Wichtige Synergien werden so nicht genutzt. Das Deutsche Forum Baukultur und Denkmalpflege bietet genau diese Plattform für die Sichtbarkeit von Initiativen. Ermöglicht wird der Austausch mit Kommunen, Stiftungen, Fachleuten und -institutionen, Förderern und weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern. Außerdem erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen und Anerkennung zu erfahren sowie eigene Themen einzubringen.



Baustein zur Gemeinschaft

Baukultur umgibt uns überall und prägt unser Umfeld. Sie schließt bauliches Erbe ebenso ein wie gegenwärtiges und zukünftiges Bauen und leistet, wenn es gut läuft, einen Beitrag zu Identität und Wohlbefinden. Daher ist die Teilhabe der Menschen an den betreffenden Prozessen unbedingt notwendig.

Die Vielfalt des Gebauten in den Regionen, zwischen Stadt und Land macht Baukultur für uns aus. Um Überkommenes zu sichten, zu sichern, Wissen weiterzugeben und zukünftiges Bauen zu gestalten braucht es Engagierte. Daher unterstützen wir sie in ihrem Einsatz und stehen für Partizipation und Dialog ein.

Bildnachweis:

Cover v.l.o.n.r.u.: D. Slotta, M. Stojan, U. Wagner, I. Gotzmann, M. Stojan, I. Gotzmann, G. Hein;
Innen v.l.n.r.: A. Pukalski, M. Thieme, A. Pukalski

Gemeinsam wachsen

Über die Mitglieder seiner Landesverbände vertritt der BHU die Interessen von Initiativen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich für ein lebenswertes gemeinsames Miteinander einsetzen. Die Erfahrung zeigt, dass zivilgesellschaftliches Engagement Vernetzung und gegenseitige Unterstützung braucht. Dennoch fehlte bis zur Gründung des Deutschen Forums ein bundesweites zivilgesellschaftliches Netzwerk zum Thema. Daher baut der BHU, der seit Jahren erfolgreich Akteure zusammenbringt, gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern ein Netzwerk für Baukultur und Denkmalpflege auf. Durch die Zusammenarbeit profitieren alle von den Erfahrungen, Kompetenzen und Kontakten der Gemeinschaft. Gemeinsam verleihen wir den Beteiligten eine starke Stimme in Öffentlichkeit und Politik.

